



**Fortsetzung der Erfassung der Insektenfauna für das Projekt  
„Lebensraum Burg“ rings um die Nürnberger Kaiserburg**

Klaus von der Dunk  
mit Unterstützung von Willi Köstler, Rudi Tannert und Leo Weltner

Nürnberg 2012

# Projekt "Lebensraum Burg"

## Fortsetzung der Erfassung der Insektenfauna rings um die Nürnberger Kaiserburg

### Eine Kurzfassung

Klaus von der Dunk

mit Unterstützung von Willi Köstler, Rudi Tannert und Leo Weltner

Die Untersuchungen zur Insektenfauna erbrachten im Jahre 2012 ein erfreuliches Ergebnis:

447 Arten, von denen 25 einen Rote-Liste-Status haben. Für einen doch relativ kleinen Raum mitten in einer Großstadt ist das sehr beachtlich. Demnach muss der Burghügel eine Fülle von Habitaten anbieten, die den Ansprüchen der Arten gerecht werden. Der "Lebensraum Burg" erweist sich als überraschend vielfältig und offensichtlich ökologisch intakt.

Gruppe	alle	neu	Gruppe	alle	neu
Schaben - <i>Blattidae</i>	1	1	Wanzen – <i>Heteroptera</i>	14	2
Schmetterlinge - <i>Lepidoptera</i>	60	32	Netzflügler – <i>Neuroptera</i>	4	2
Käfer - <i>Coleoptera</i>	55	37	Eintagsfliegen - <i>Ephemeroidea</i>	3	3
Hautflügler - <i>Hymenoptera</i>	22	15	Köcherfliegen - <i>Trichoptera</i>	19	11
Zweiflügler - <i>Diptera</i>	37	14	Zikaden – <i>Cicadina</i>	8	6

Gesamtergebnis: 222 Arten gefunden, davon 123 Arten neu für die Burg

## Auswertung

Ganz aufschlussreich ist ein Vergleich der Ergebnisse von 2011 und 2012. Da die absoluten Zahlen nicht vergleichbar sind, wurden die Prozentanteile der einzelnen Gruppen am Gesamtergebnis berechnet.

Gruppe 2011		%	Gruppen 2012		%
Schmetterlinge - <i>Lepidoptera</i>	125	26,7	Schmetterlinge – <i>Lepidoptera</i>	60	27,0
Käfer - <i>Coleoptera</i>	61	13,0	Käfer - <i>Coleoptera</i>	55	24,7
Hautflügler - <i>Hymenoptera</i>	89	18,8	Hautflügler – <i>Hymenoptera</i>	22	9,9
Zweiflügler – <i>Diptera</i>	102	21,8	Zweiflügler – <i>Diptera</i>	37	16,6
Wanzen - <i>Heteroptera</i>	32	6,8	Wanzen – <i>Heteroptera</i>	14	6,3
Netzflügler - <i>Neuroptera</i>	6	1,3	Netzflügler - <i>Neuroptera</i>	4	1,8
Eintagsfliegen - <i>Ephemeroidea</i>	1	0,2	Eintagsfliegen - <i>Ephemeroidea</i>	3	1,4
Köcherfliegen - <i>Trichoptera</i>	15	3,2	Köcherfliegen - <i>Trichoptera</i>	19	8,6
Zikaden - <i>Cicadina</i>	11	2,4	Zikaden - <i>Cicadina</i>	8	3,0
Gesamt 2011	467		Gesamt 2012	222	

## Bemerkenswerte Arten

### ***Chrysopa viridiana* Schneider, 1825 Spangrüne Florfliege**

Diese Florfliege ist vornehmlich in Südeuropa heimisch. Beispielsweise gehört sie in Slowenien zum typischen Netzflügler-Bestand in den Flaumeichenwäldern (Devetak, 2002). In Deutschland wurde sie bisher nur an wenigen Orten nachgewiesen.

Für ganz Deutschland hat man ihr den Rote-Liste-Status "V" (Vorwarnung) gegeben. In Berlin steht sie auf 3, in Baden-Württemberg auf 2 und in Bayern wurde ihr "G" gegeben, da die genauen Ursachen ihrer Seltenheit nicht bekannt sind. Es ist immerhin bemerkenswert, dass ein Fund dieser Florfliege gelang. Von der normalen Florfliege *Chrysoperla carnea* unterscheidet sie sich im Flügelgeäder, aber deutlicher noch durch ein braunes Band an den Kopfseiten (Bearbeitung L.Weltner).

### ***Ctenophora ornata* (Meigen, 1818) Kammschnake**

Dieser hübschen Kammschnake begegnet man recht selten. Ihren Artnamen trägt sie zu Recht. Ihr Körper ist gelb-braun geringelt, ihre Flügel goldfarben mit dunklen Flügelspitzen und die Männchen haben auffallend gekämmte Fühler. Der Lebensraum dieser Schnaken ist morsches Holz, vornehmlich von alten Buchen, in dem die Larven heranwachsen.

Die zunehmende Seltenheit dieser bunten Schnaken ist eine Folge intensiver Holznutzung in Buchenwäldern und übertriebener Baumpflege an den auch in Nürnberg vorhandenen Altbuchen. In Bayern gibt es zwar keine Rote Liste gefährdeter Schnaken, aber ihr würde zumindest der Status 3 zuzuordnen sein.

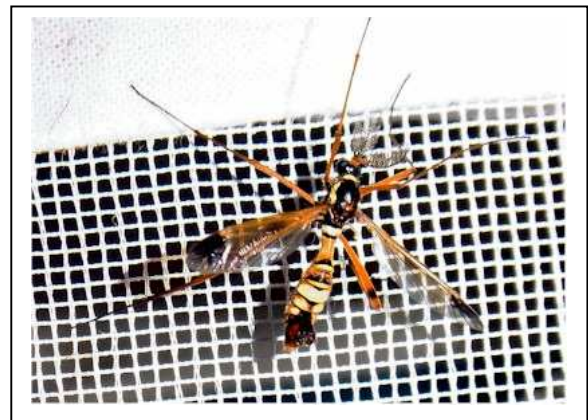
Palacyk schreibt über die Gefährdung für diese Art, sowie für die weiteren vier nächsten Verwandten, dass sie durch ein Gesetz als Arten nicht geschützt werden müssten, wenn die passenden Waldbereiche mit den Altbäumen erhalten blieben.

Nur ein Netz von Biotopen kann den Fortbestand solcher Arten, wie der Kammschnake sicherstellen.

Leben ist dynamisch und nicht statisch. Mit wechselnden Bedingungen, wie z.B. dem momentanen Klimawandel, werden neue Arten hinzukommen und alteingesessene verschwinden. Als Vergleichsbasis wird daher diese Erfassung eines Tages von Wert sein.



Rhynocoris annulatus



Ctenophora ornata